

Das in der Wohnzone 4 gelegene Grundstück lässt gemäss Bauordnung vier Vollgeschosse und ein Dach- oder Attikageschoss zu. Dieser Projektvorschlag mit lediglich zwei Vollgeschossen lässt das gewünschte Raumprogramm ideal umsetzen und fügt sich volumetrisch und gestalterisch gut in die Umgebung ein. Die markanten, rotierend angeordneten Balkone und die beiden Auskragungen über dem Haupteingang und Elterntrakt Attika, prägen das Gebäude massgebend und nehmen Bezug auf gute Besonnung und die schöne Aussicht. Das Attikageschoss wird in den Baukörper eingebunden und schliesst das Gebäude mit einem Pultdach ab, dessen Überhöhung dem Wohnraum im Attika zugute kommt.

Das auf der Südwestseite freigelegte, ideal besonnte und ruhige Untergeschoss bietet Platz für eine 2½-Zimmerwohnung sowie einen Mehrzweckraum. Der restliche Bereich des Untergeschosses umfasst Technikräume, Wohnungskeller und einen Hobbyraum.

Die 5 ½-Zimmer Gartenwohnung im Erdgeschoss erweitert sich zum südseitigen, Garten hin. Im Hauseingang sind, den einzelnen Wohnungen zugeordnete Abstellräume integriert. Das Obergeschoss beinhaltet zwei 4 ½-Zimmerwohnungen mit grosszügigen, windgeschützten Balkonen. Der attraktiven 5 ½-Zimmer Attikawohnung vorgelagert ist eine grosse Dachterrasse.

Als Konstruktion ist eine Massivbauweise in Mauerwerk/Beton oder eine Holzkonstruktion denkbar.

Der Neubau mit den fünf behindertengerechten Wohnungen sollte zeitgemäss im Minergiestandard erstellt werden.

Als Gebäudeverkleidung wäre eine verputzte Aussenwärmedämmung denkbar, oder eine gestrichene, offene Holzschalung. Diese würde eine Referenz an die Alte Kaplanei darstellen und der Architektur des Neubaus sehr gut entsprechen.



nord-ost



nord-west



süd-west



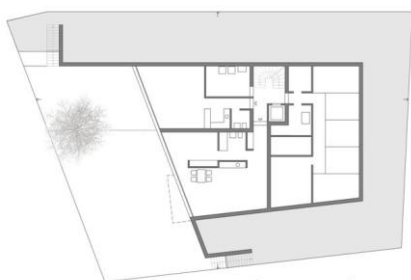
obergeschoss



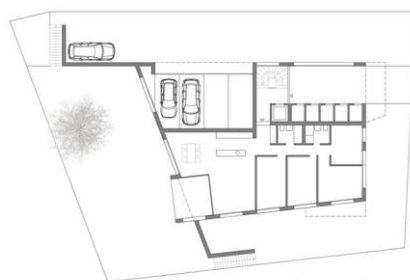
attikageschoss



süd-ost



untergeschoss



erdgeschoss



situation